

FEBRUAR 2022

Leicht überdurchschnittliche Niederschlagsmengen werden im zu warmen Februar 2022 gemessen.

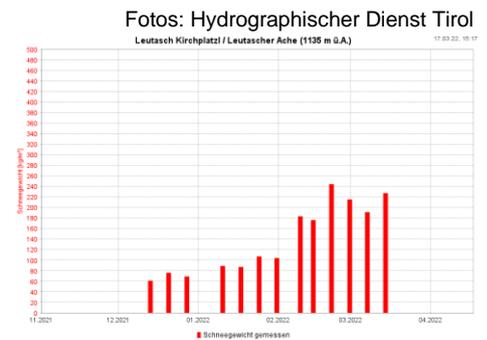
Die Wasserführung liegt verbreitet im Bereich der langjährigen Mittelwerte, einzig Inn und Ziller weisen auf Grund des reduzierten Kraftwerkseinsatzes unterdurchschnittliche Abflussverhältnisse auf.

Trotz regional geringer Grundwasseranstiege halten die niederen Grundwasserverhältnisse in Tirol weiterhin an.

Schneemessungen



elektrische Schneedichtemessung Hochfilzen



Schacht graben zur Schneeentnahme mittels „Schneeausstecher“ (Probenzylinder) am Hahnenkamm (Reutte)

Routinemäßig werden im Messnetz des Hydrographischen Dienstes im Winter neben der Schneehöhe und Neuschneemenge auch das Schneegewicht bestimmt. Für Dachlasten und andere Bemessungen werden diese Angaben verwendet, um größeren Schaden an der Infrastruktur (Dächer, Carports, Solaranlagen, Antennen etc.) abzuwenden.

In Hydro-Online - <https://wiski.tirol.gv.at/hydro/#/Schneewasserwert?station=101303> können die Schneeparameter und insbesondere die händisch durchgeführten Schneedichtemessungen laufend verfolgt werden.



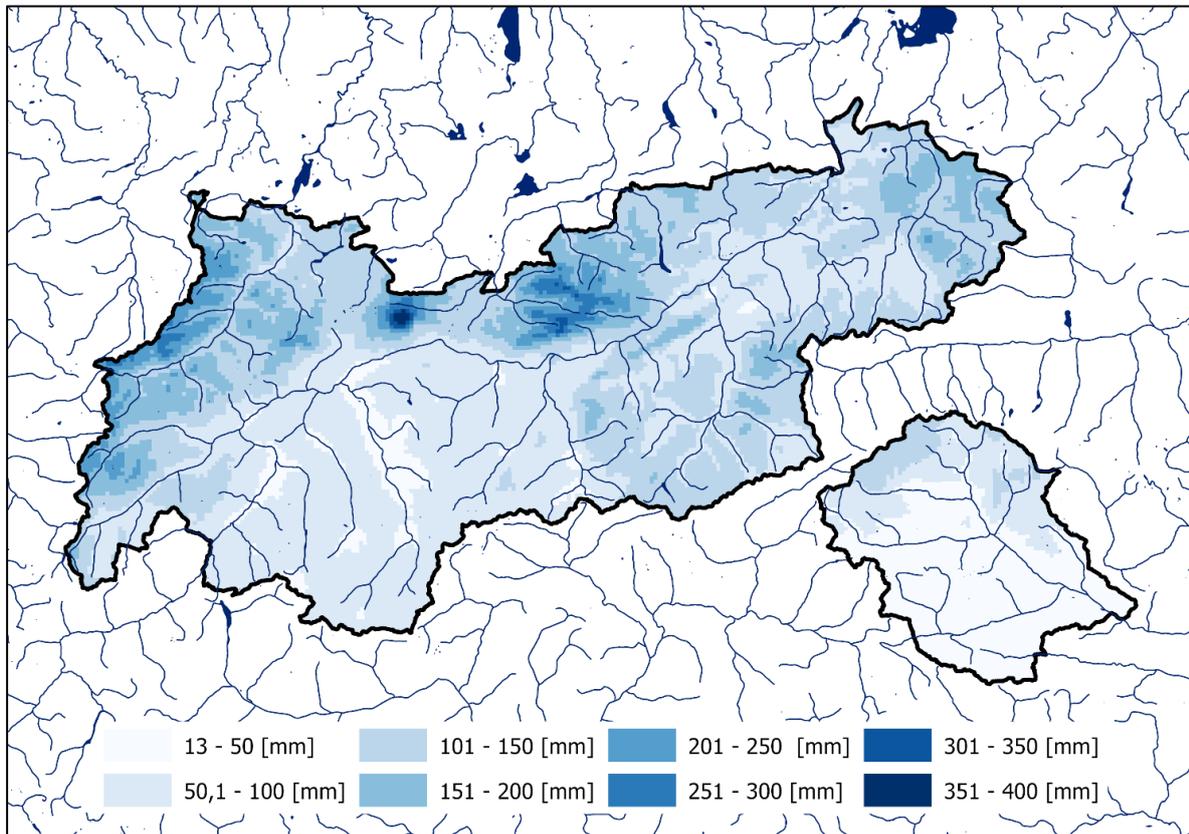
Niederschlag und Lufttemperatur

Monatsübersicht Niederschlag u. Lufttemperatur				Februar		2022	
Monatssummen Niederschlag [mm]			Februar	Summe Niederschlag bis einschließlich			Februar
Station	2022	1991-2020	%	aktuell	Reihe	%	Diff. [mm]
Elmen-Martinau	137,4	85	161,6%	194,3	189	102,8%	5,3
Höfen	136,8	99	138,2%	199,6	210	95,0%	-10,4
Vils	92,7	71	130,6%	131,0	150	87,3%	-19
Scharnitz	114,5	68	168,4%	181,4	148	122,6%	33,4
Ladis-Neuegg	50,7	41	123,7%	72,4	92	78,7%	-19,6
See im Paznaun	85,1	60	141,8%	119,7	133	90,0%	-13,3
Nassereith	68,6	50	137,2%	100,6	114	88,2%	-13,4
Längenfeld	32,9	25	131,6%	44,5	59	75,4%	-14,5
Inzing	46,7	34	137,4%	61,9	77	80,4%	-15,1
Obernberg am Brenner	39,0	44	88,6%	64,1	100	64,1%	-35,9
Dresdner Hütte	61,9	61	101,5%	80,9	126	64,2%	-45,1
Schwaz	100,6	50	201,2%	151,6	115	131,8%	36,6
Ginzling	85,6	44	194,5%	134,3	98	137,0%	36,3
Ried im Zillertal	64,4	44	146,4%	103,9	102	101,9%	1,9
Kelchsau	75,4	64	117,8%	130,5	140	93,2%	-9,5
Wörgl* (Deponie Riederb.)	80,5	63	127,8%	126,4	140	90,3%	-13,6
Jochberg	70,1	65	107,8%	128,7	139	92,6%	-10,3
St. Johann i. T.-Almdorf	130,5	93	140,3%	235,6	203	116,1%	32,6
Kössen	117,5	104	113,0%	243,7	229	106,4%	14,7
Waidring	141,8	88	161,1%	262,2	201	130,4%	61,2
Sillian	22,9	36	63,6%	46,2	74	62,4%	-27,8
Hochberg	26,2	34	77,1%	38,8	74	52,4%	-35,2
Felbertauern Süd	92,9	67	138,7%	157,6	158	99,7%	-0,4
Matrei i.O.	22,7	27	84,1%	34,9	65	53,7%	-30,1
Hopfgarten i. Def.	29,7	29	102,4%	53,2	65	81,8%	-11,8
Kals am Großglockner	58,8	28	210,0%	94,7	67	141,3%	27,7
Lienz-Tristach	25,4	32	79,4%	44,9	68	66,0%	-23,1
Obertilliach	32,0	44	72,7%	64,0	92	69,6%	-28
Monatsmittel Lufttemperatur [°C]			Februar	Summe Lufttemperatur bis einschließlich			Februar
Station	2022	1991-2020	Diff. [°C]	aktuell	Reihe	Diff. [°C]	
Elmen-Martinau	0,2	-1,5	1,7	-0,4	-4,0	3,6	
Höfen	0,8	-0,7	1,5	0,0	-2,1	2,1	
Vils	2,0	-1,0	3,0	1,4	-3,1	4,5	
Scharnitz	-0,4	-1,7	1,3	-2,3	-4,8	2,5	
Ladis-Neuegg	-1,0	-2,2	1,2	-2,2	-5,0	2,8	
See im Paznaun	-0,8	-1,9	1,1	-2,9	-5,5	2,6	
Nassereith	0,8	-1,2	2,0	0,4	-4,7	5,1	
Längenfeld	-0,7	-1,9	1,2	-2,9	-5,4	2,5	
Inzing	2,3	0,2	2,1	2,3	-1,5	3,8	
Obernberg am Brenner	-2,0	-3,6	1,6	-6,0	-8,0	2,0	
Dresdner Hütte	-4,7	-6,3	1,6	-9,6	-12,1	2,5	
Schwaz	1,6	1,0	0,6	1,9	0,5	1,4	
Ginzling	-0,7	-1,8	1,1	-3,1	-4,6	1,5	
Ried im Zillertal	1,2	-0,1	1,3	0,4	-1,9	2,3	
Kelchsau	-0,6	-1,7	1,1	-2,9	-4,6	1,7	
Wörgl* (Deponie Riederb.)	0,5	-0,3	0,8	-0,5	-2,1	1,6	
Jochberg	-0,2	-1,3	1,1	-1,5	-3,5	2,0	
St. Johann i. T.-Almdorf	-0,4	-1,5	1,1	-2,7	-4,7	2,0	
Kössen	0,7	-1,0	1,7	-0,7	-3,5	2,8	
Waidring	-1,2	-2,6	1,4	-4,2	-6,9	2,7	
Sillian	-0,7	-2,3	1,6	-5,0	-6,7	1,7	
Hochberg	-1,0	-2,6	1,6	-1,6	-5,5	3,9	
Felbertauern Süd	-2,4	-3,4	1,0	-3,8	-7,1	3,3	
Matrei i.O.	0,7	-0,7	1,4	1,4	-3,1	4,5	
Hopfgarten i. Def.	-2,4	-2,9	0,5	-5,7	-7,4	1,7	
Kals am Großglockner	-1,1	-2,5	1,4	-1,4	-5,8	4,4	
Lienz-Tristach	1,4	-1,0	2,4	-1,7	-4,9	3,2	

*Reihe 1992-2015

Niederschlag

In Nordtirol liegen die Niederschlagsmonatssummen nahezu überall über den langjährigen Vergleichswerten. Nur im Bereich des Brennerpasses liegen die Monatssummen leicht darunter. In Osttirol werden im Bereich der Hohen Tauern bis nach Kals überdurchschnittliche Monatssummen beobachtet. Im südlichen Osttirol bleiben die Monatssummen leicht unter den Monatsmittelwerten für Februar.



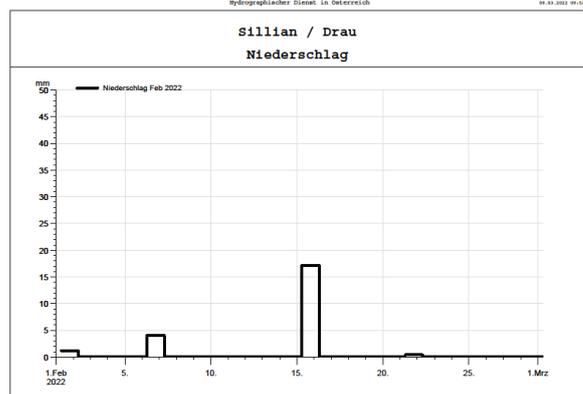
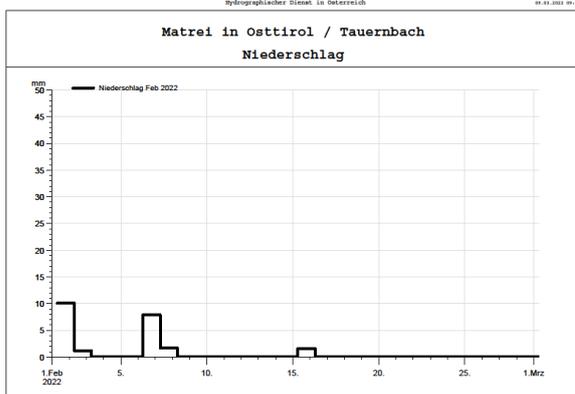
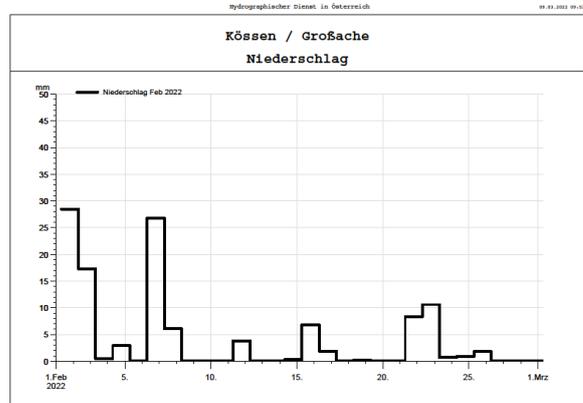
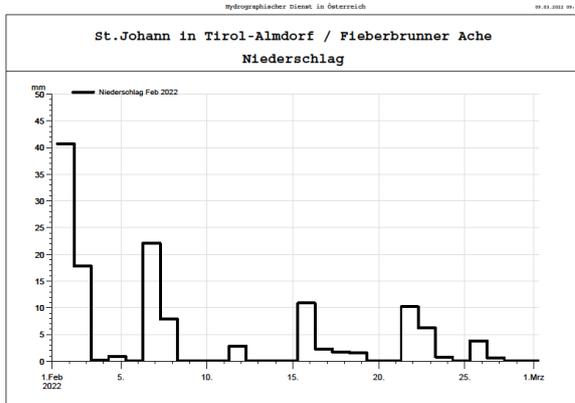
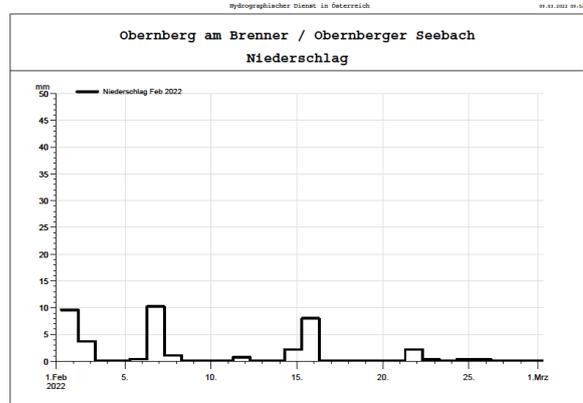
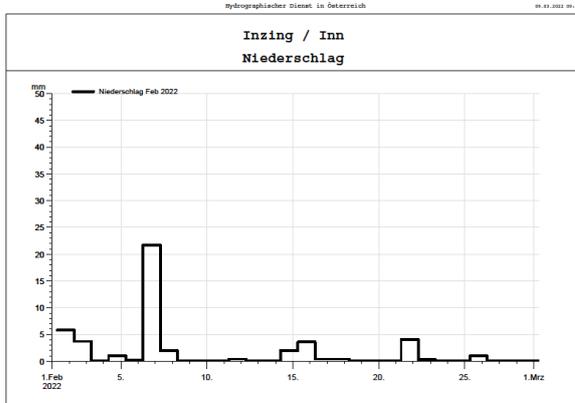
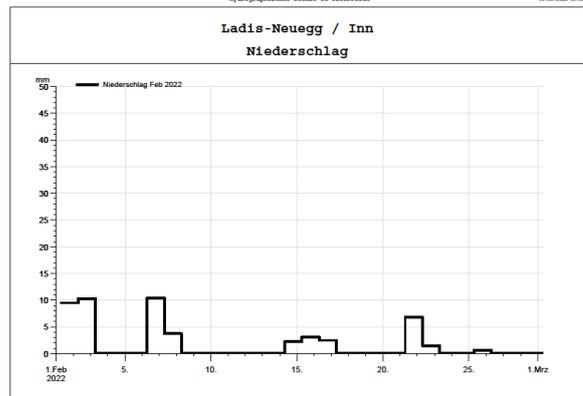
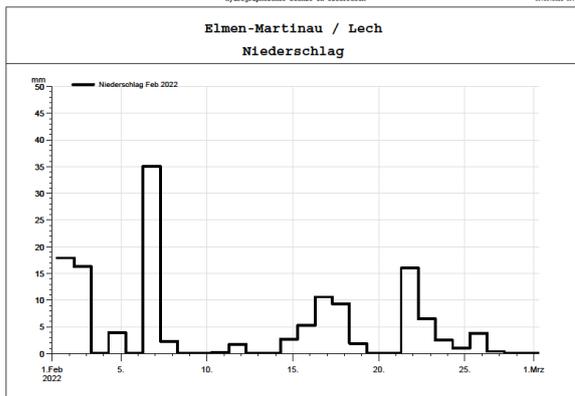
INCA-Analyse ZAMG, Grafik: Hydrographischer Dienst Tirol, Monatssumme Niederschlag Februar 2022
(INCA: Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis)

Regionale Verteilung der Niederschläge in % bezogen auf die Vergleichsreihe 1991-2020:

- Außerfern..... 130-170%
 - Paznaun, Oberinntal..... 120-160%
 - Ötztal, Pitztal 120-140%
 - Mittleres Inntal 130-150%
 - Wipptal, Stubaital..... 85-105%
 - Zillertal, Schwaz 145-205%
 - Kitzbüheler Alpen 100-140%
 - Wilder Kaiser, Kössen 110-160%
- Osttirol
- Hohe Tauern..... ~140%
 - Lienzer Becken..... ~80 %
 - Einzugsgebiet der Isel 80-210%
 - Einzugsgebiet der Drau 60-80%

Tagessmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#/Niederschlag>

Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Die Anzahl der Tage mit Niederschlag nimmt von Norden nach Süden stark ab. Im Außerfern und in der Region rund um den Wilden Kaiser werden meist 18 Niederschlagstage beobachtet, in den südlichen Bereichen Osttirols hingegen nur 6 Tage. Die Abweichungen von der mittleren Anzahl der Tage mit Niederschlag reichen daher auch von +6 Tage im Außerfern bis zu -3 Tage in Obertilliach.

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagessummen des Niederschlages werden in Nordtirol an den meisten Stationen am Monatsersten erreicht. An den Stationen Alplhütte/Telfs und Thaurer Alm werden hier jeweils rd. 89 mm registriert. In Osttirol werden am 1.d.M. die größten Tagessummen mit rd. 55 mm im Raum Kals/Figol gemessen.

Schnee

An Stationen über 1000m Seehöhe überdauern die Schneedecken meist den Berichtsmonat. In den Tallagen apert die Messstellen meist aus. Die Schneehöhenmaxima werden häufig in den ersten Monatstagen erreicht. Größere Neuschneemengen bewirken nur bis zur Monatsmitte eine Zunahme der Schneedeckenhöhen.

Neuschnee

Nennenswerte Neuschneemengen kommen verbreitet in den ersten beiden Monatstagen des Berichtsmonats zustande. Auch am 6.d.M. sowie am 15.d.M. können mehrere Zentimeter Neuschnee beobachtet werden. Die größten Zuwächse der Schneedecke treten an den Stationen Telfs/Alplhütte und Innsbruck/Seegrube vom 31.1.2022 bis 7.2.2022 mit in Summe rd. 175 cm auf. Davon fallen rd. 80 cm in den ersten 24 Stunden.

Schneehöhen in Tirol im Überblick

Station	Seehöhe	SH 1.2.22	SH 28.2.22	SH max.	SH max. Datum
Elmen-Martinau	954 m	39 cm	19 cm	39 cm	01.02.2022
Scharnitz	959 m	60 cm	50 cm	76 cm	08.02.2022
See im Paznaun	1063 m	52 cm	51 cm	66 cm	22.02.2022
Imst-Oberstadt	860 m	20 cm	-	20 cm	01.02.2022
Längenfeld	1180 m	23 cm	13 cm	32 cm	16.02.2022
Dresdner Hütte	2290 m	78 cm	75 cm	85 cm	02.02.2022
Schwaz	548 m	10 cm	-	20 cm	08.02.2022
Thiersee-Landl	700 m	50 cm	15 cm	50 cm	01.02.2022
Kössen	590 m	32 cm	-	32 cm	01.02.2022
Sillian	1079 m	29 cm	21 cm	55 cm	16.02.2022
Felbertauerntunnel-Südportal	1637 m	75 cm	94 cm	126 cm	08.02.2022
Lienz-Tristach	666 m	13 cm	6 cm	17 cm	16.02.2022
Obertilliach	1400 m	13 cm	8 cm	39 cm	16.02.2022

Lufttemperatur

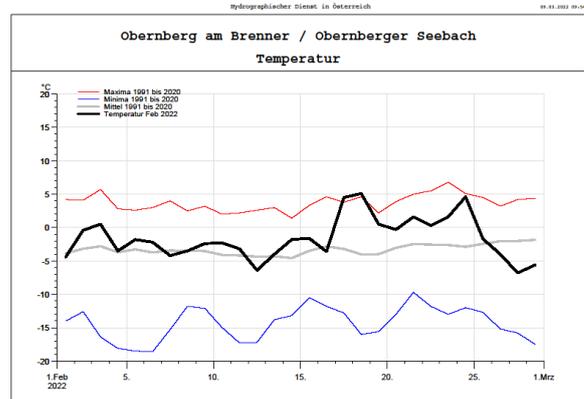
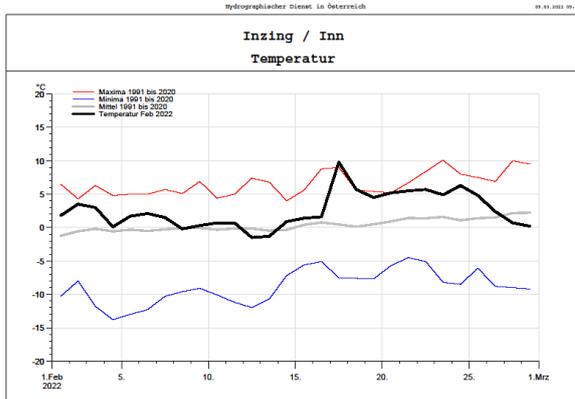
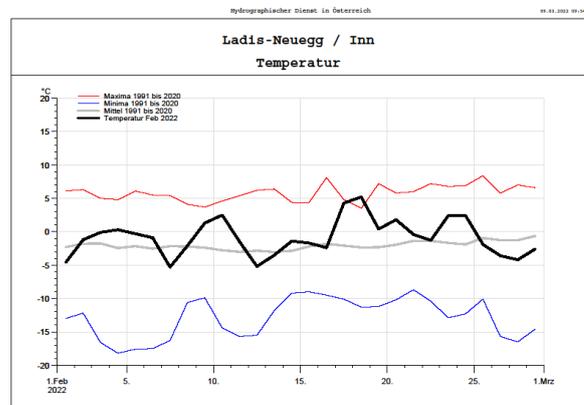
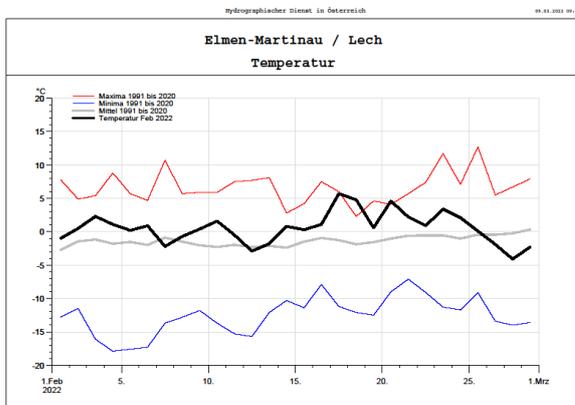
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol von +0,6°C (Schwaz) bis +3,0 (Vils) von den langjährigen Mittelwerten ab. In Osttirol werden Abweichungen zwischen +0,5°C (Hopfgarten i. Def.) und +2,4°C (Lienz ZAMG) festgestellt.

Der Temperaturverlauf

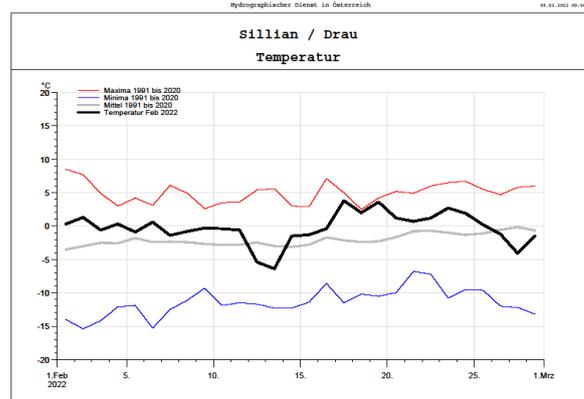
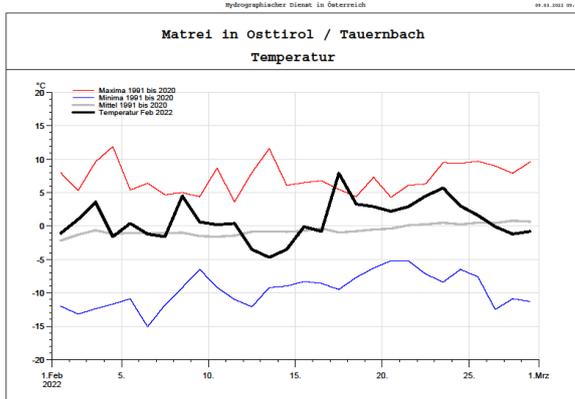
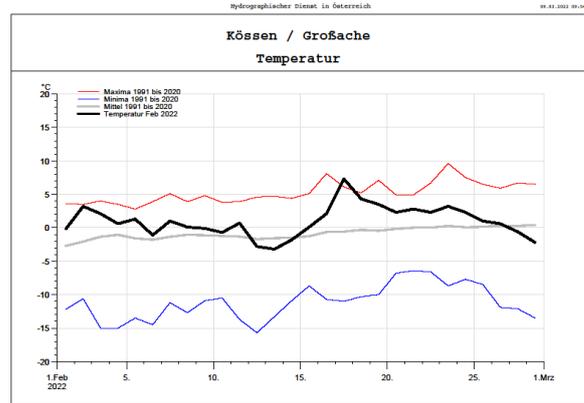
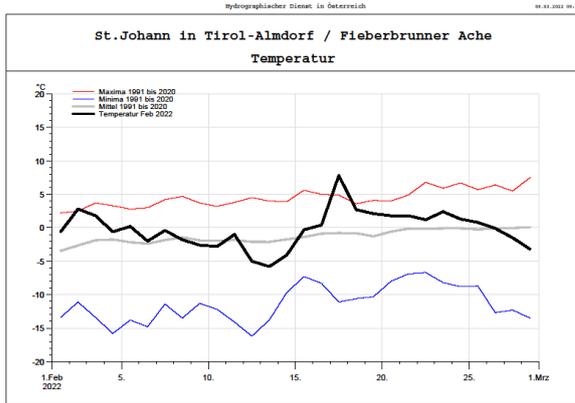
Die ersten 11 Monatstage verlaufen meist übertemperiert mit gelegentlichem Absinken in den Bereich der Mittelwerte. Es folgt im Nordtiroler Unterland - und noch ausgeprägter in Osttirol - eine Kältephase. Jedoch fällt diese moderat aus mit Tagesmittelwerten um 2-3°C unter den Vergleichswerten. Ab dem 14.d.M. steigen die Tageswerte stark an und erreichen den Höhepunkt am 17./18. Februar im Bereich bzw. über den bisher gemessenen Maxima. Das Temperaturniveau bleibt bis zum 25.d.M. hoch. Die Tagesmittelwerte bleiben deutlich über den langjährigen Werten. Erst ab dem 26.d.M. gehen die Tageswerte deutlich zurück und der Berichtsmonat endet zu kalt.

Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020



Hydrologische Übersicht – Februar 2022



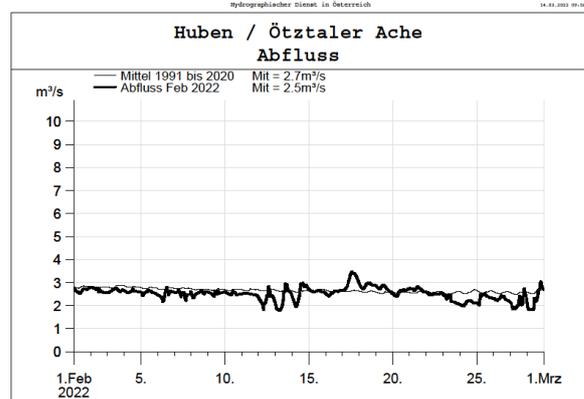
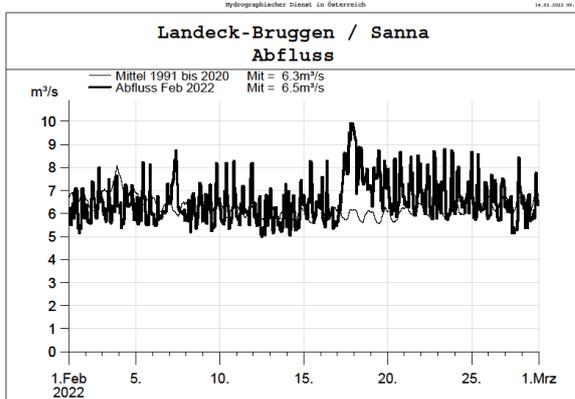
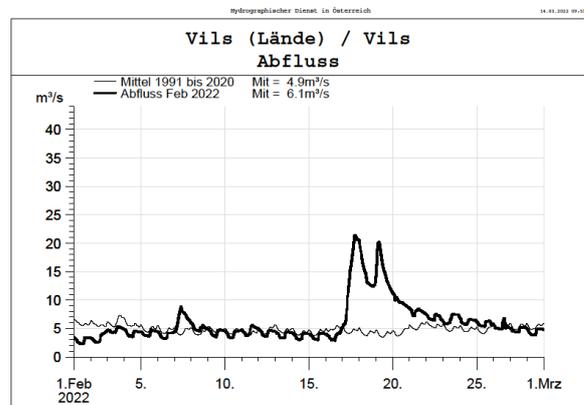
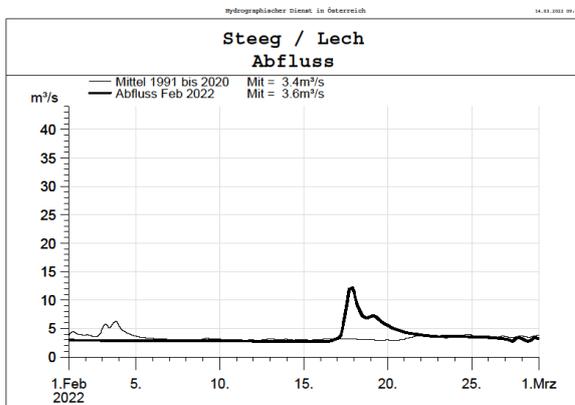
Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#/Lufttemperatur>

Abflussgeschehen

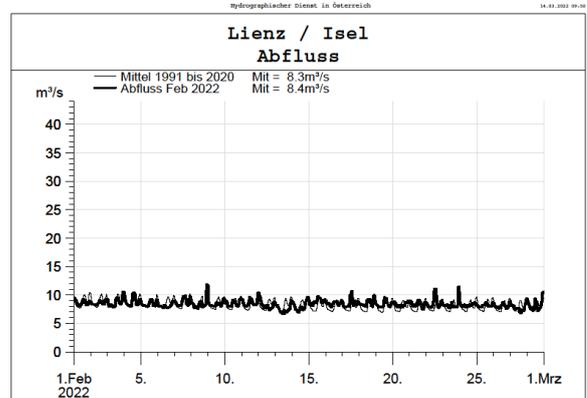
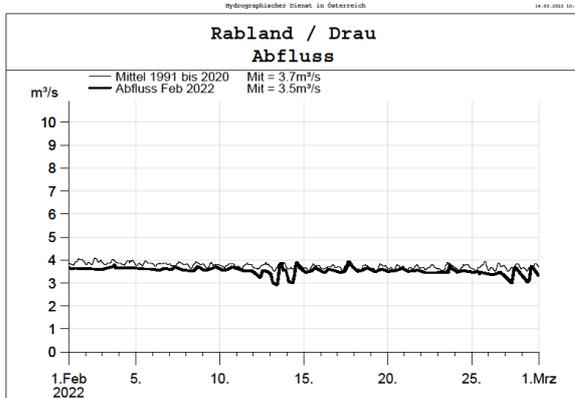
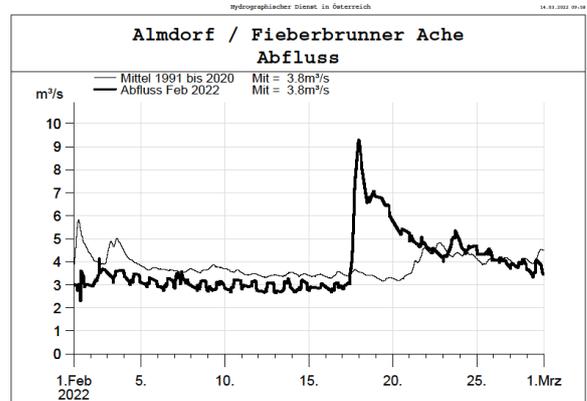
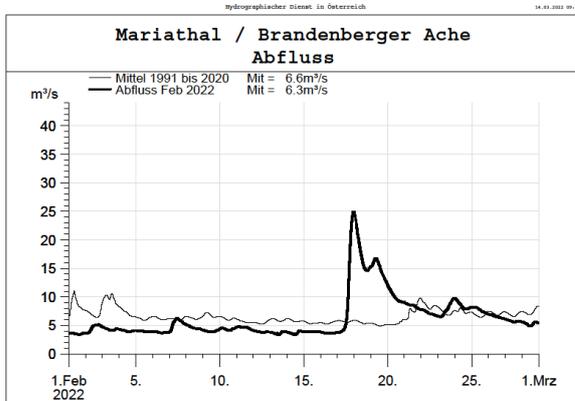
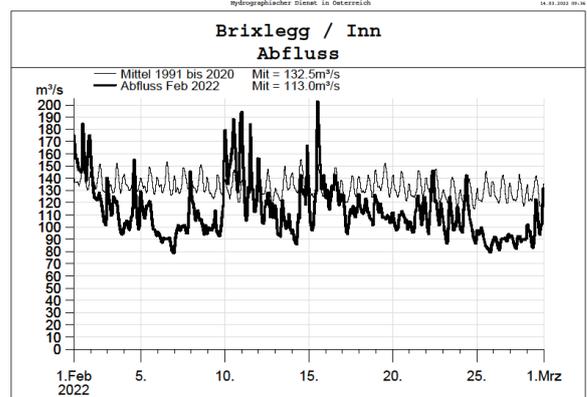
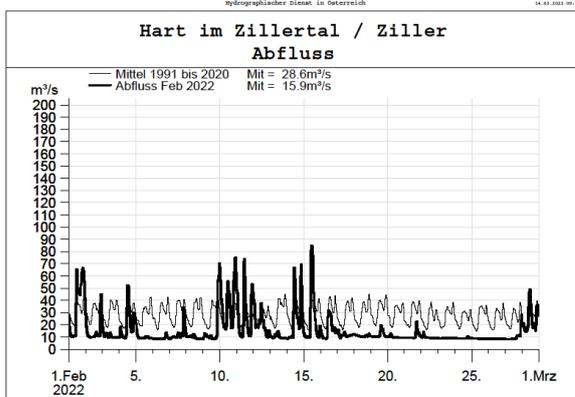
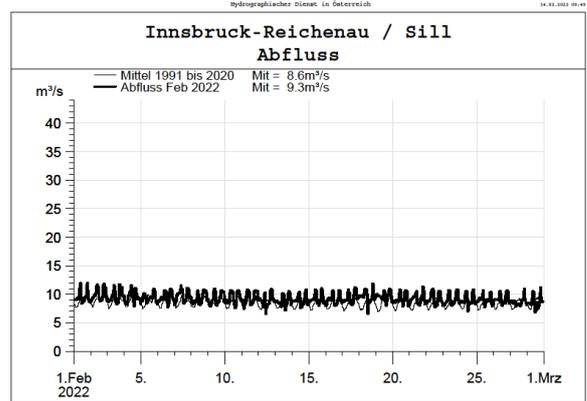
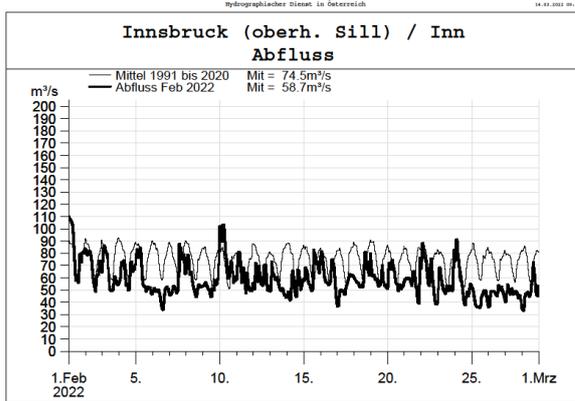
Monatsübersicht Oberflächengewässer					Februar		2022	
Durchfluss m³/s					Summe Fracht [hm³] bis		Februar	
Station	Gewässer	Februar	1991-2020	%	aktuell	Reihe	%	
Steeg	Lech	3.6	3.4	104.7%	20.8	17.2	121.4%	
Vils (Lände)	Vils	6.1	4.9	123.9%	26.0	24.7	105.0%	
Scharnitz	Isar	2.9	2.8	103.2%	15.1	14.4	104.7%	
Landeck	Sanna	6.6	6.3	104.3%	33.4	31.2	107.0%	
Nassereith (Wiesenmühle)	Gurglbach	1.0	1.0	99.0%	5.2	5.2	100.0%	
Huben	Öztaler A.	2.5	2.7	94.7%	13.5	14.0	96.7%	
Innsbruck	Inn	58.7	74.4	78.9%	324.9	360.7	90.1%	
Steinach aB	Gschnitzbach	1.1	1.3	85.6%	6.1	6.9	88.7%	
Innsbruck	Sill	9.3	8.6	107.8%	46.9	44.1	106.2%	
Weer	Weerbach	1.0	0.8	125.6%	4.9	3.9	126.3%	
Hart	Ziller	15.9	28.5	55.7%	102.3	136.2	75.2%	
Mariathal	Brandenberger A.	6.3	6.6	95.3%	28.5	31.1	91.8%	
Bruckhäusl	Brixentaler A.	5.4	5.0	107.4%	25.6	24.1	105.9%	
St Johann i.T.	Kitzbüheler A.	5.5	5.1	109.3%	28.1	24.1	116.7%	
Rabland	Drau	3.5	3.7	94.4%	17.9	19.4	92.3%	
Hinterbichl	Isel	0.6	0.6	101.9%	3.1	3.1	98.3%	
Hopfgarten i. Def.	Schwarzach	1.8	1.9	95.2%	9.4	9.9	94.2%	
Lienz	Isel	8.4	8.3	101.6%	43.2	43.9	98.3%	

Wie im Vormonat liegt die Wasserführung auch im Februar 2022 verbreitet im Bereich der langjährigen Mittelwerte. Im Gegensatz zum Jänner zeigen die besonders kraftwerksbeeinflussten Gewässer Inn und Ziller aber im Berichtsmonat ein anderes Bild: Der Inn erreicht Tirol bereits aus der Schweiz kommend mit einer reduzierten Wasserführung und auch am Ziller führt der reduzierte Kraftwerkseinsatz zu einer deutlich unterdurchschnittlichen Monatsfracht. Im Nordalpenraum führt am 17. Februar Schneeschmelze in Folge des Temperaturanstiegs zur Bildung deutlicher Abflusswellen.

Durchflüsse

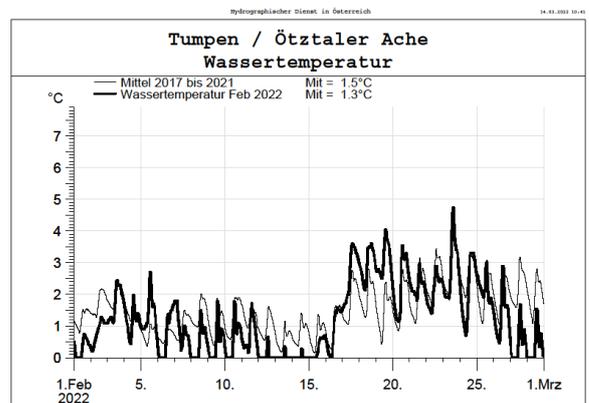
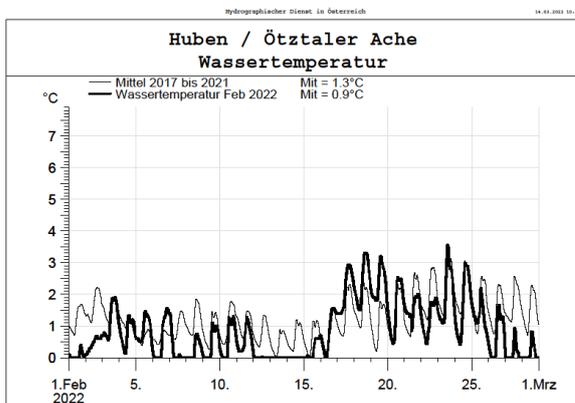
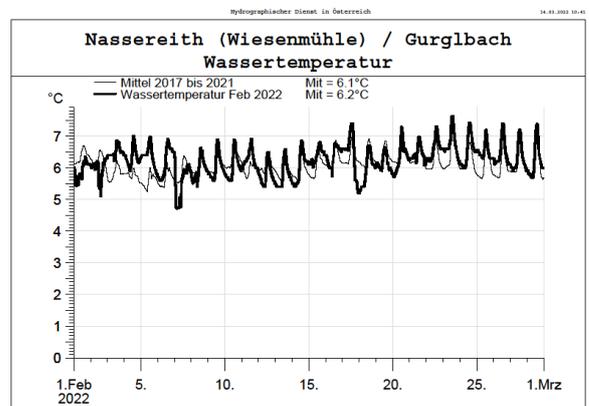
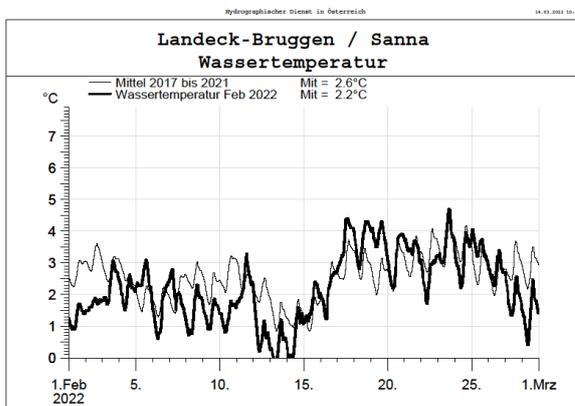
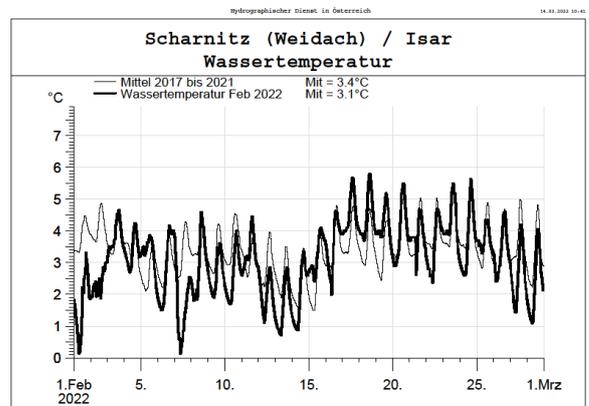
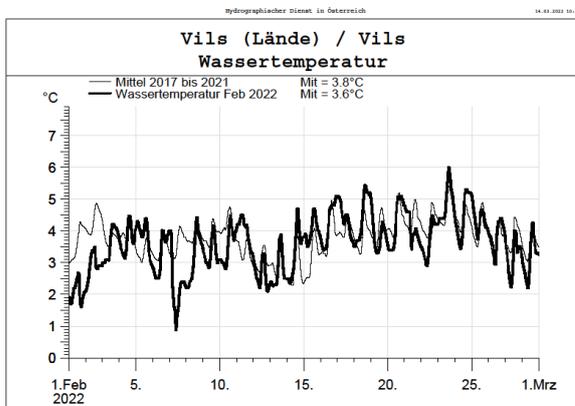
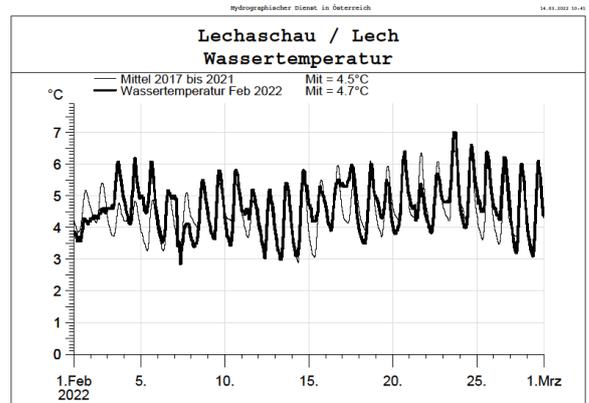
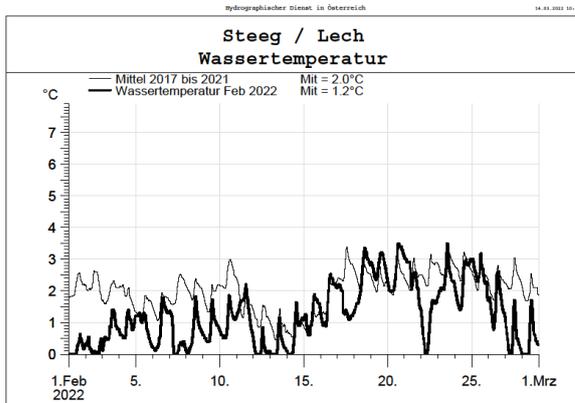


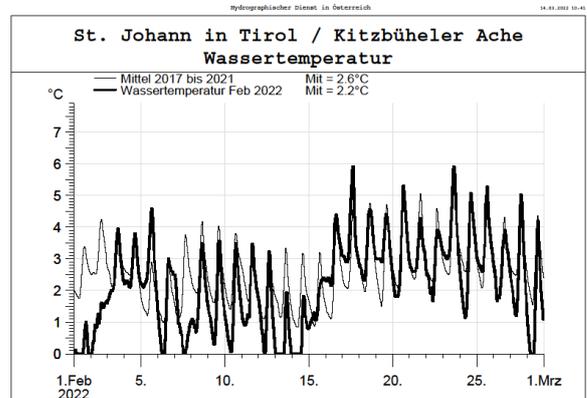
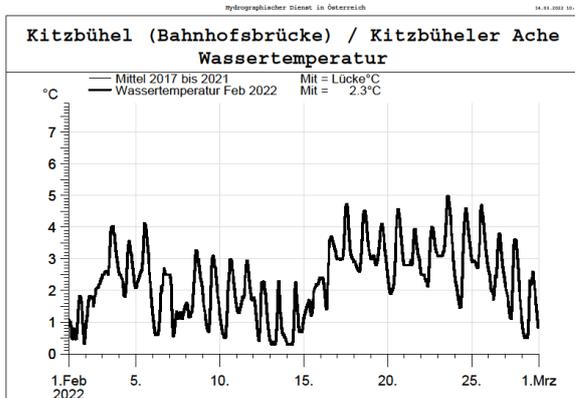
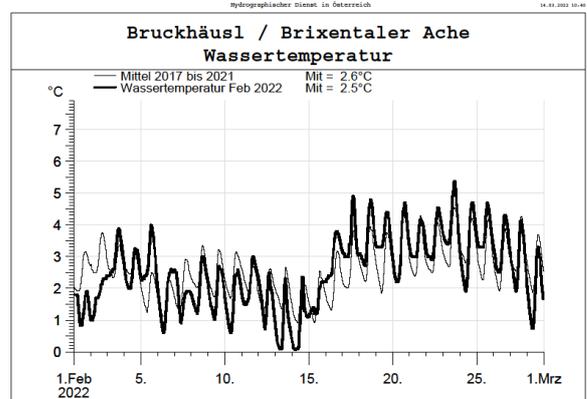
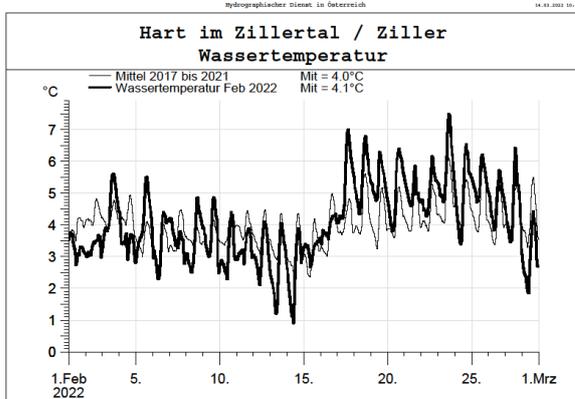
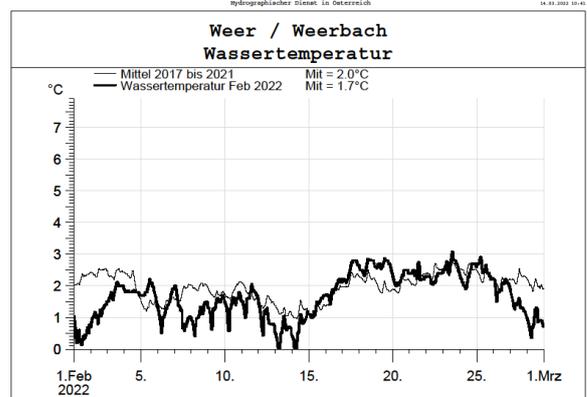
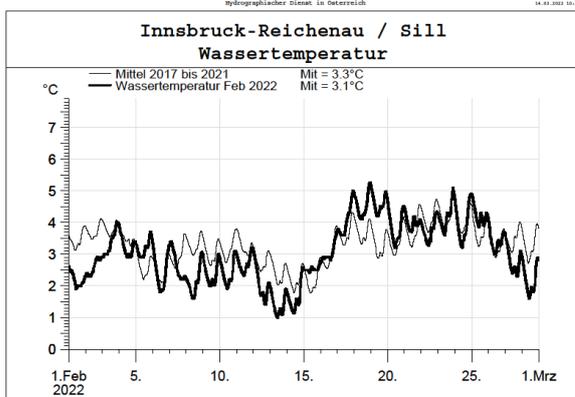
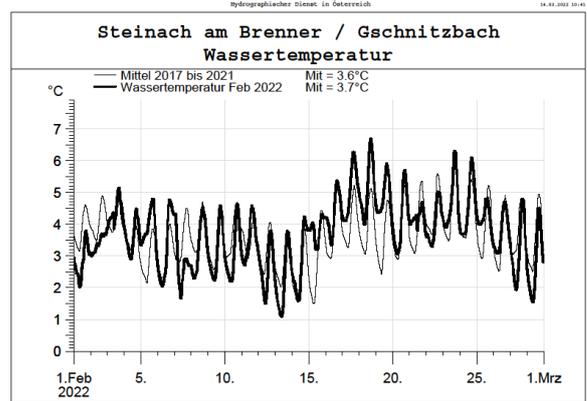
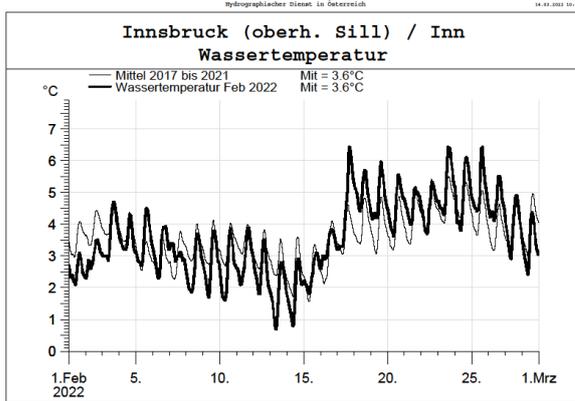
Hydrologische Übersicht – Februar 2022



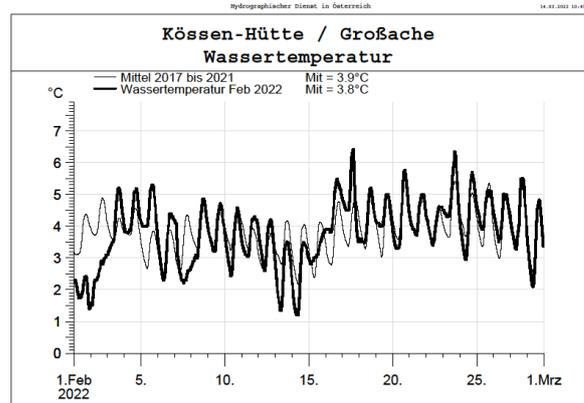
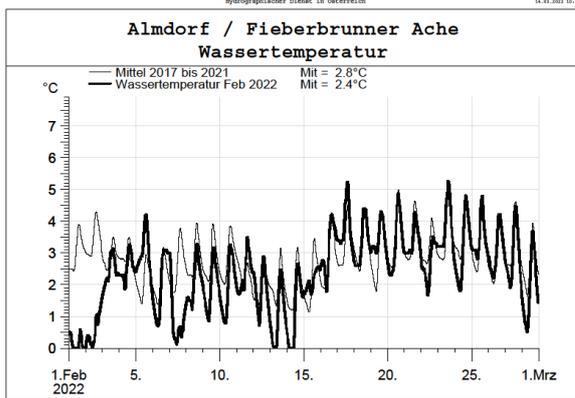
Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#/Wasserstand>

Wassertemperaturen von Fließgewässern



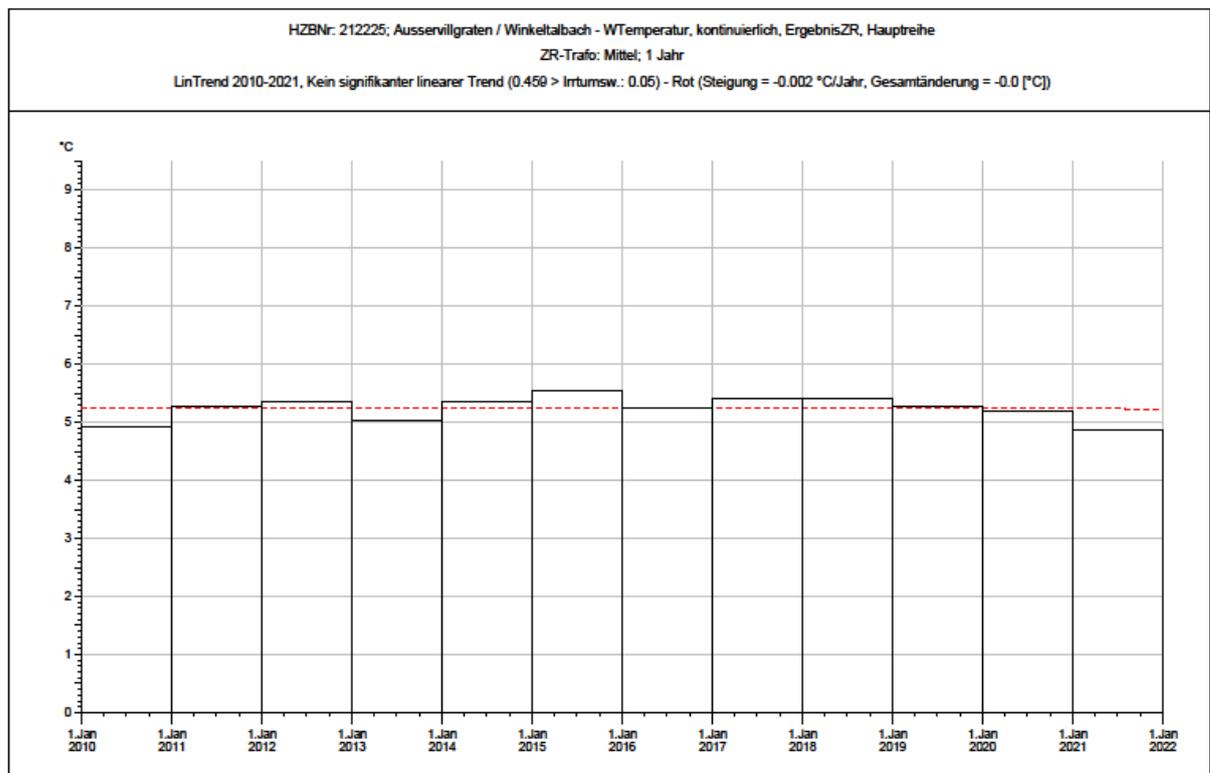


Hydrologische Übersicht – Februar 2022

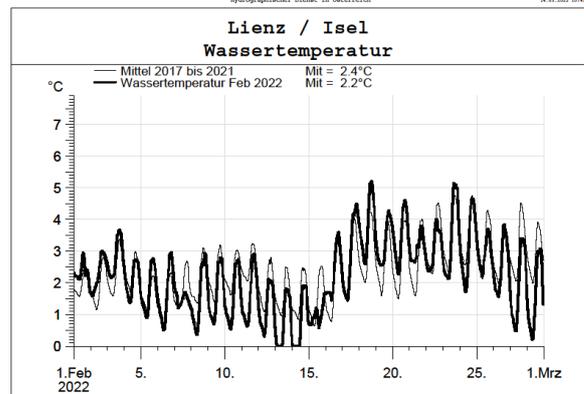
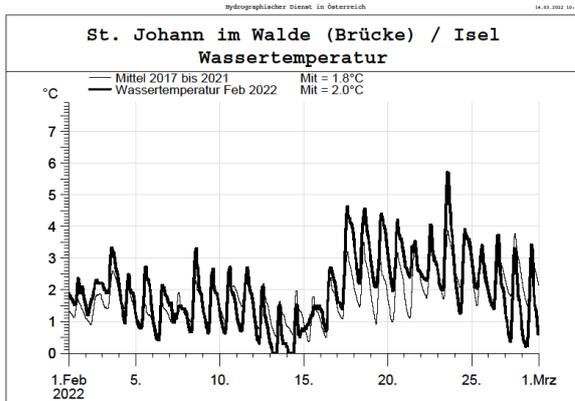
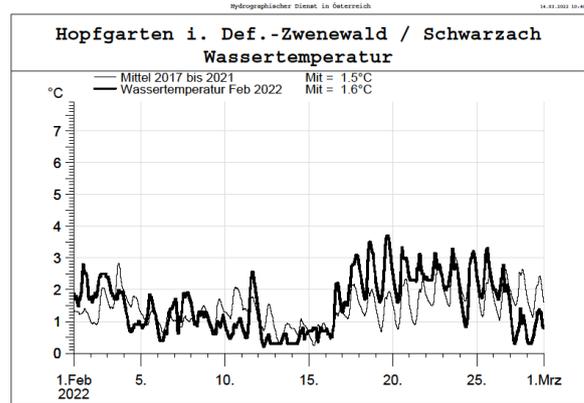
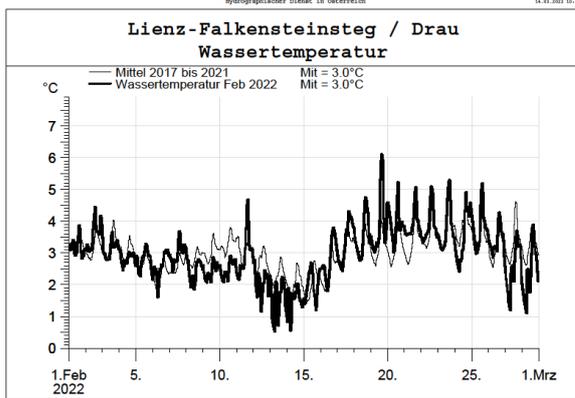


Hydrographischer Dienst in Österreich

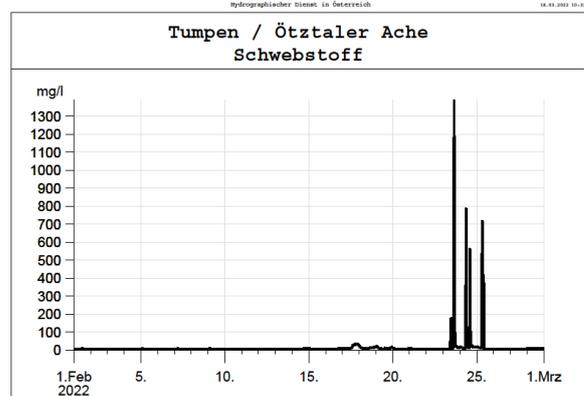
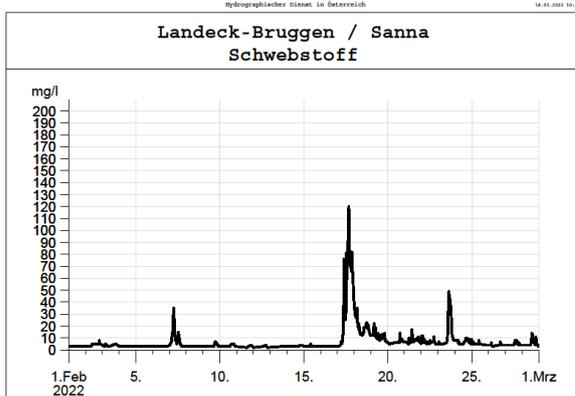
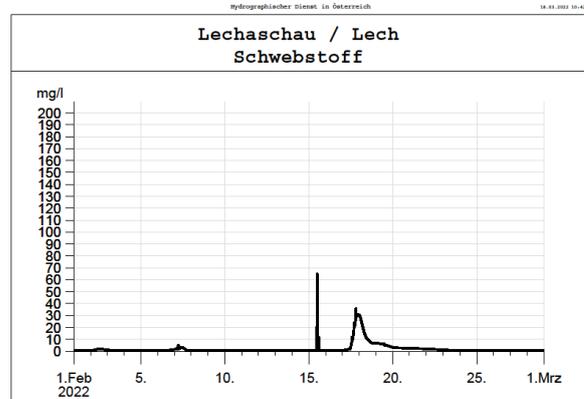
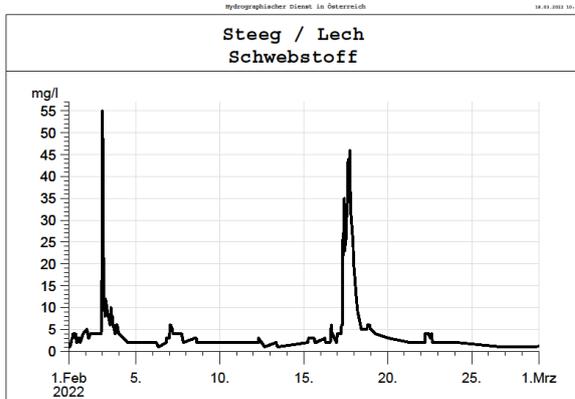
17.03.2022 11:58



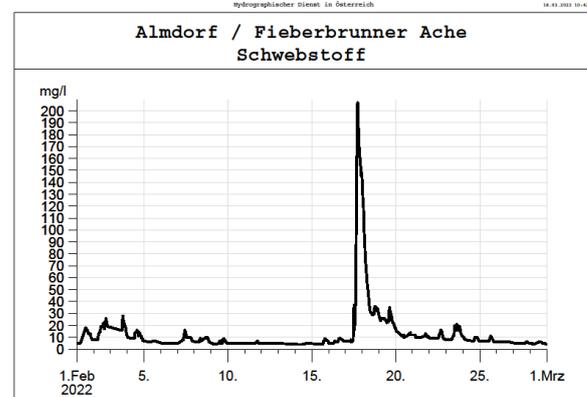
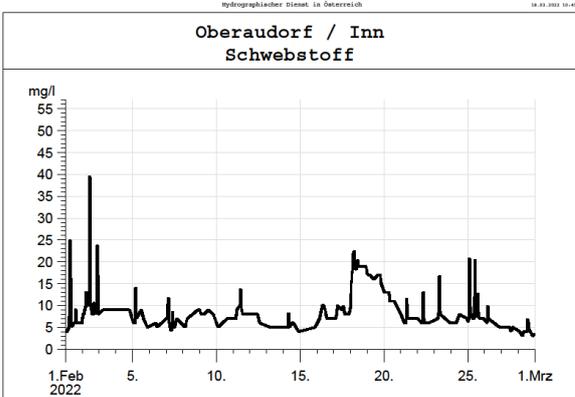
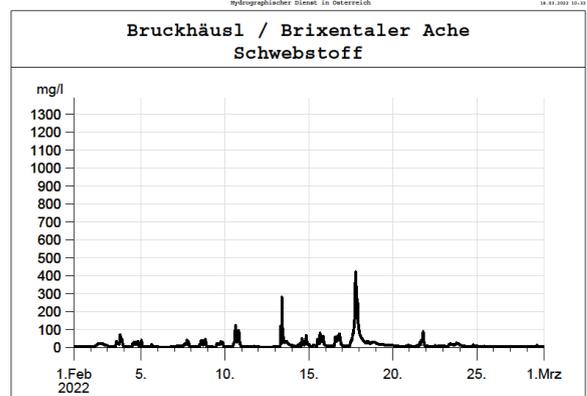
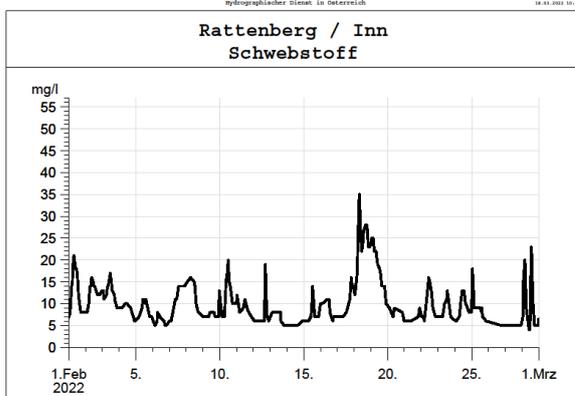
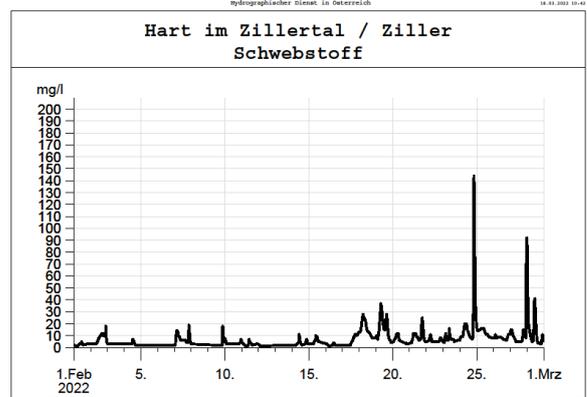
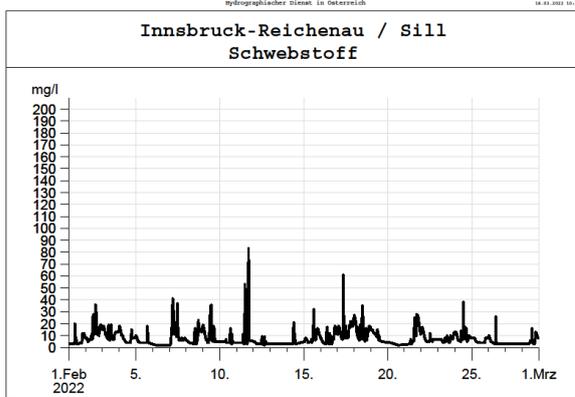
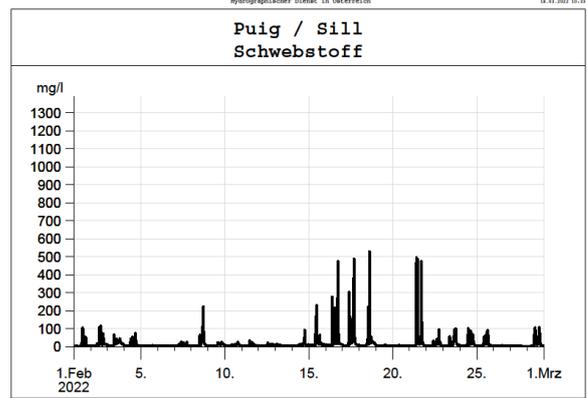
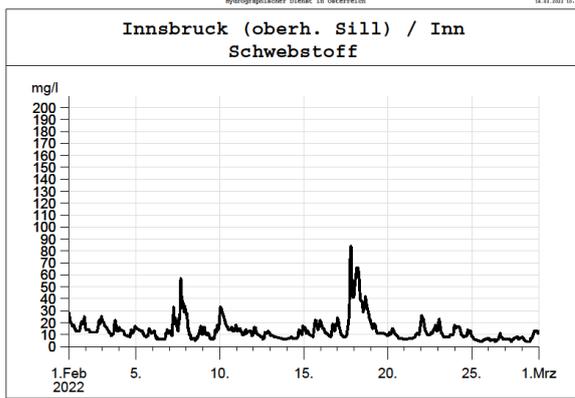
Seite 1

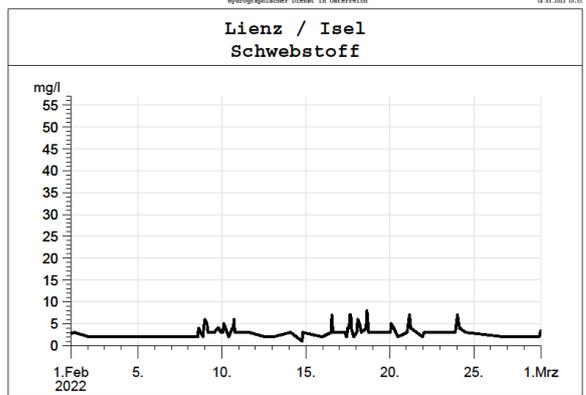
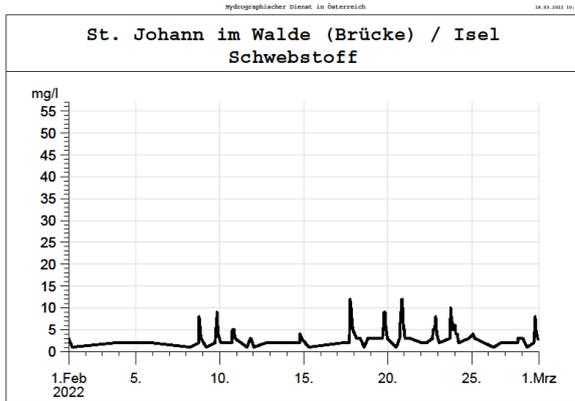
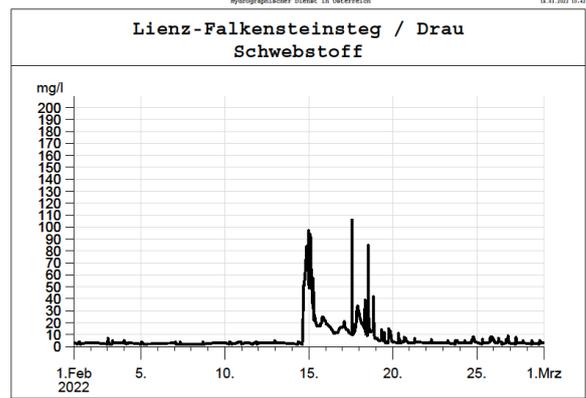
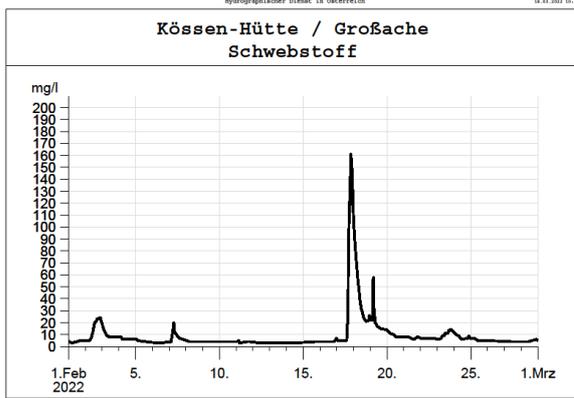


Schwebstoff

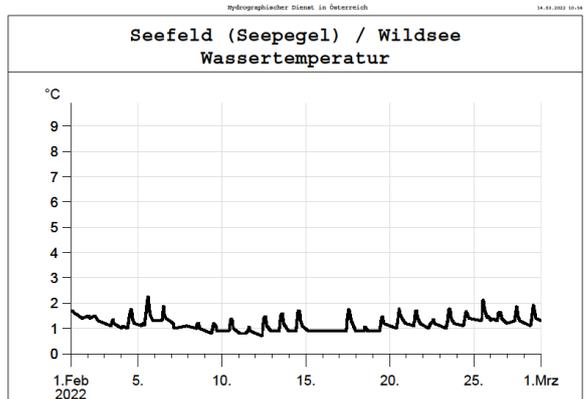
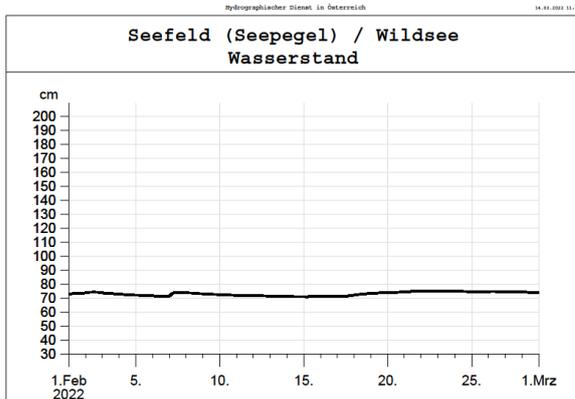
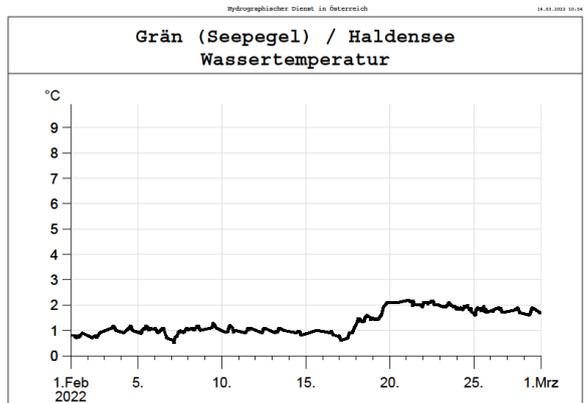
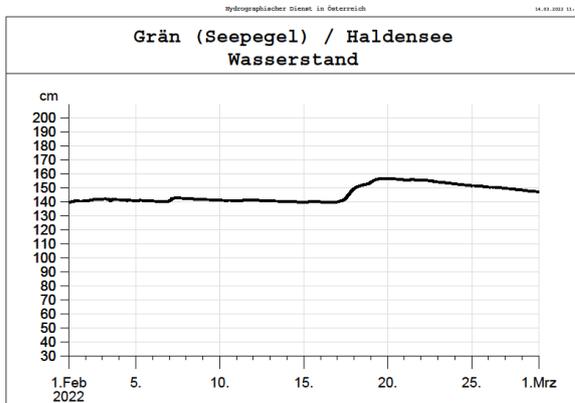


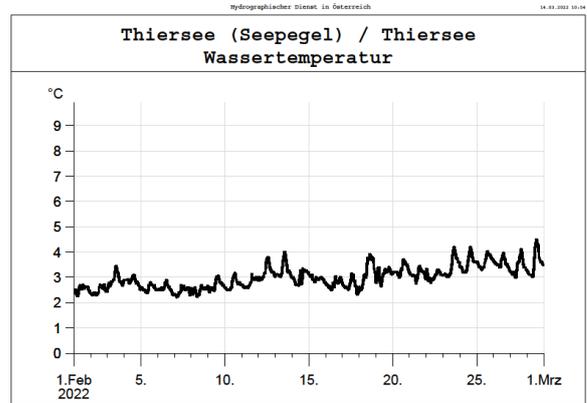
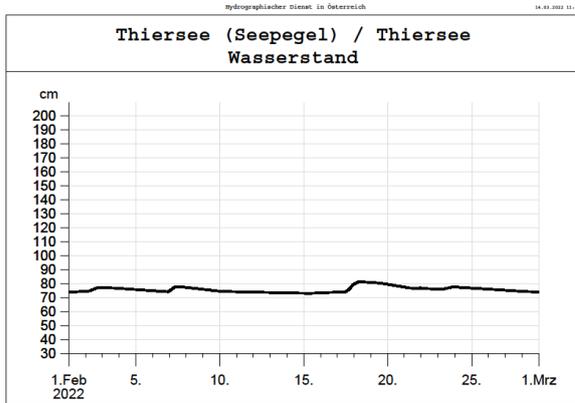
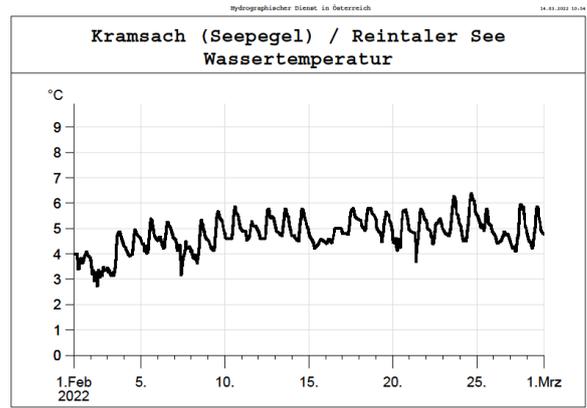
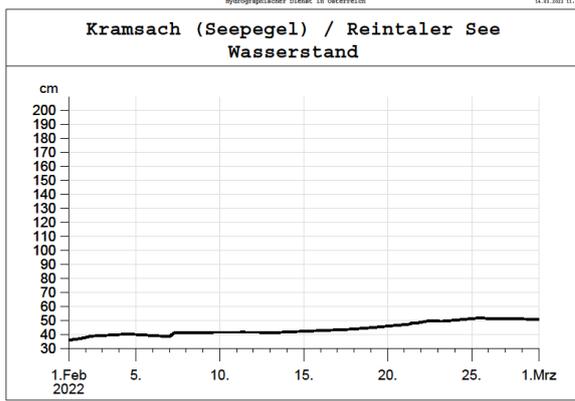
Hydrologische Übersicht – Februar 2022





Seepiegel





Unterirdisches Wasser

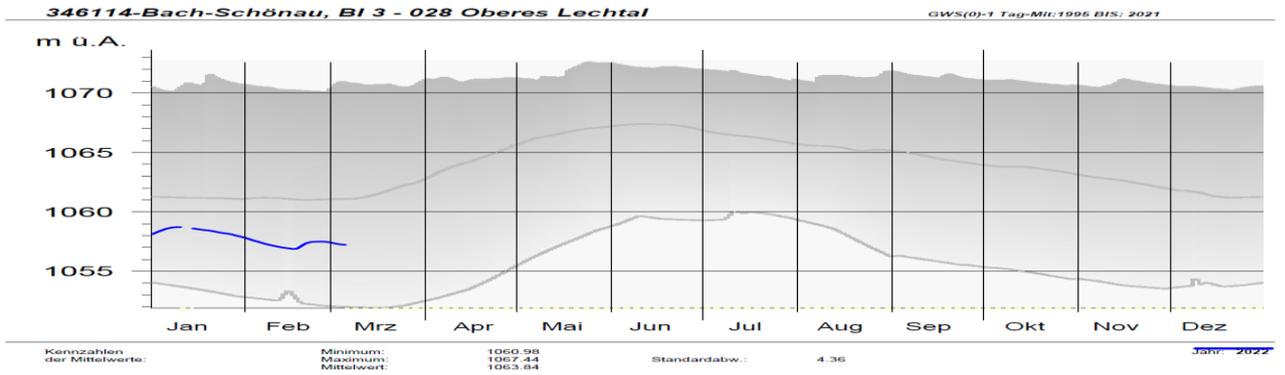
Monatsmittel des Grundwasserstandes in [m ü.A.]

Station	GW-Gebiet	FEBRUAR [m ü.A.]			Differenz [m] 2022 - Reihe
		2022	Reihe		
Nordtirol					
Bach BI3	Oberes Lechtal	1057,28	2012-2021	1060,91	-3,63
Elbigenalp BI1	Oberes Lechtal	1021,49	2012-2021	1021,68	-0,19
Reutte Blt16	Unteres Lechtal	837,42	2012-2021	837,41	0,01
Tannheim BI1	Tannheimer Tal	1100,99	2012-2021	1100,91	0,08
Vils BI1	Unteres Vilstal	810,92	2012-2021	810,98	-0,06
Scharnitz BI3	Scharnitzer Becken	950,40	2012-2021	951,75	-1,35
Pfunds BI12	Oberes Gericht	941,26	2012-2021	941,40	-0,14
Galtür BI2	Paznauntal	1544,74	2012-2021	1544,78	-0,04
Pettneu BI4	Stanzertal	1162,23	2012-2021	1162,19	0,04
Mils BI1	Oberinntal	725,00	2012-2021	725,20	-0,20
Nassereith BI4	Gurgltal	832,61	2012-2021	833,09	-0,48
Längenfeld BI1	Ötztal	1160,00	2012-2021	1160,21	-0,21
Silz BI20	Oberinntal	636,33	2012-2021	636,69	-0,36
Telfs BI17	Oberinntal	616,07	2012-2021	616,28	-0,21
Inzing BI2	Oberinntal	596,10	2012-2021	596,30	-0,20
Neustift BI1	Stubaital	969,70	2012-2021	969,62	0,08
Rum Blt3	Unterinntal	560,41	2012-2021	560,53	-0,12
Volders BI 2	Unterinntal	547,20	2012-2021	547,31	-0,11
Terfens BI7	Unterinntal	539,30	2013-2021	539,48	-0,18
Vomp Blt1	Unterinntal	535,77	2012-2021	535,84	-0,07
Radfeld BI30	Unterinntal	507,96	2012-2021	508,04	-0,08
Ried i. Zillertal BI1	Zillertal	541,97	2012-2021	542,00	-0,03
Wörgl BI2	Unterinntal	498,26	2012-2021	498,33	-0,07
Langkampfen BI31	Unterinntal	478,47	2012-2021	478,47	0,00
St.Johann BI19	Großsachengebiet	653,62	2012-2021	653,66	-0,04
Kössen BI2	Großsachengebiet	586,78	2012-2021	586,77	0,01
Waidring BI2	Strubtal	754,09	2012-2021	754,35	-0,26
Osttirol					
Arnbach BI2	Pustertal	1105,84	2012-2021	1106,11	-0,27
Matrei BI1	Matreier Becken	927,79	2012-2021	927,87	-0,08
Lienz BI2	Lienzer Becken	656,01	2012-2021	656,37	-0,36
Dölsach BI1	Oberes Drautal	649,14	2012-2021	649,24	-0,10
Lengberg BI2	Oberes Drautal	637,04	2012-2021	637,07	-0,03

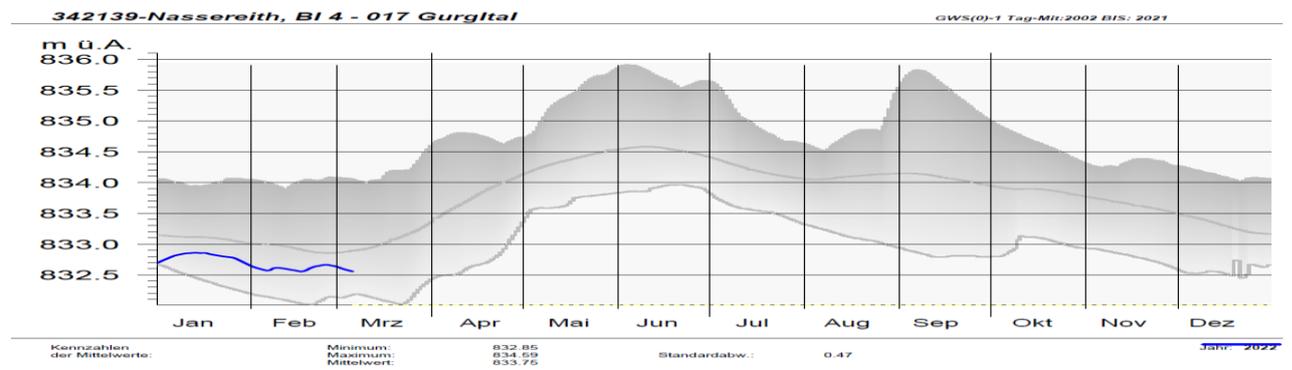
Überwiegend stagniert der Grundwasserspiegel in Nordtirol auf niederem Niveau. In vereinzelten Grundwassergebieten des Nordalpenraumes führt die, durch die warme Witterung verursachte Schneeschmelze in niederen Lagen zu einem kurzzeitigen Grundwasseranstieg. Die Monatsmittel liegen in Nordtirol überwiegend unter dem Durchschnitt (2012 – 2021).

In Osttirol ist ein weiteres Absinken der Grundwasserstände zu beobachten. Die Monatsmittel liegen einheitlich unter dem langjährigen Mittelwert (2012-2021).

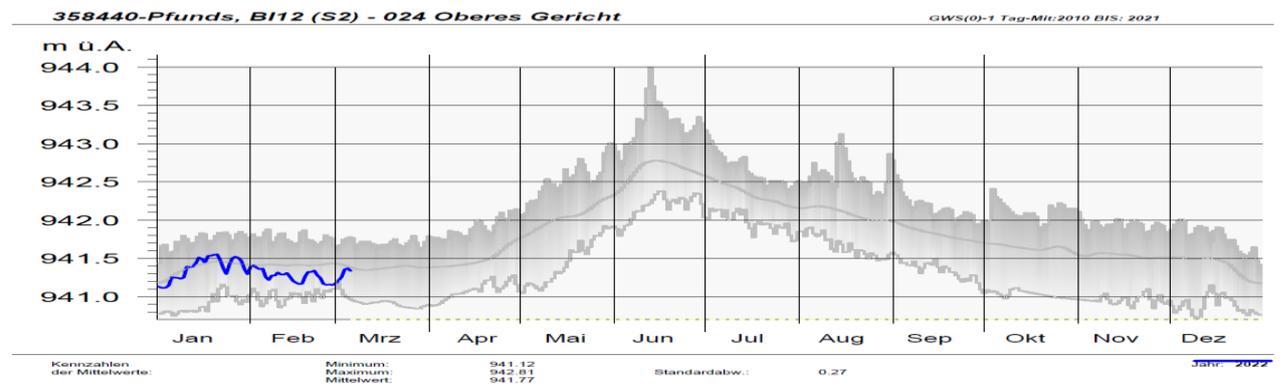
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Bach-Schönau BI3/Oberes Lechtal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Nassereith BI4/Gurgltal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



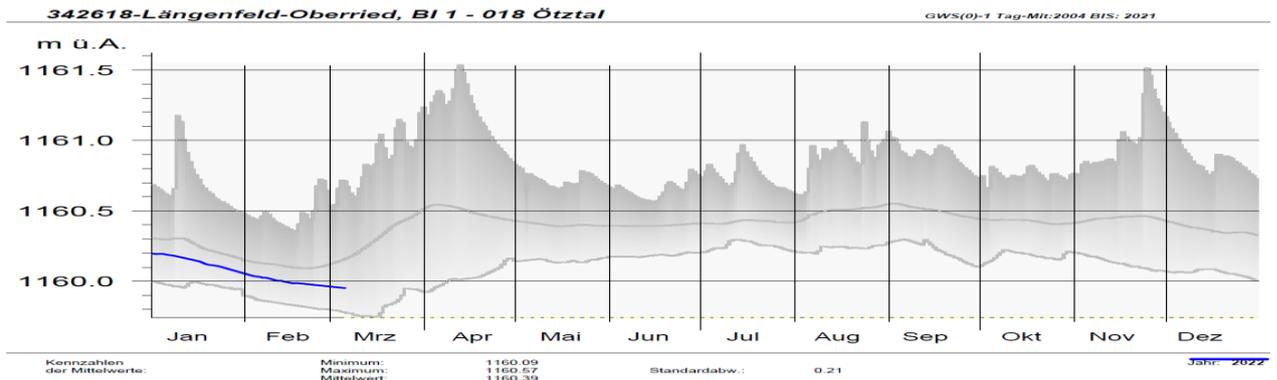
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Pfunds BI12/Oberes Gericht (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



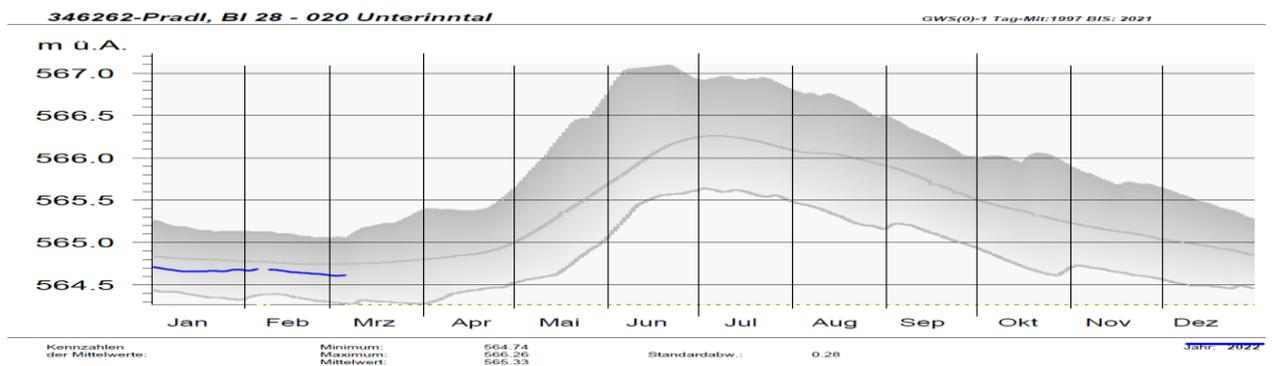
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Mils-Au BI1/Oberinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



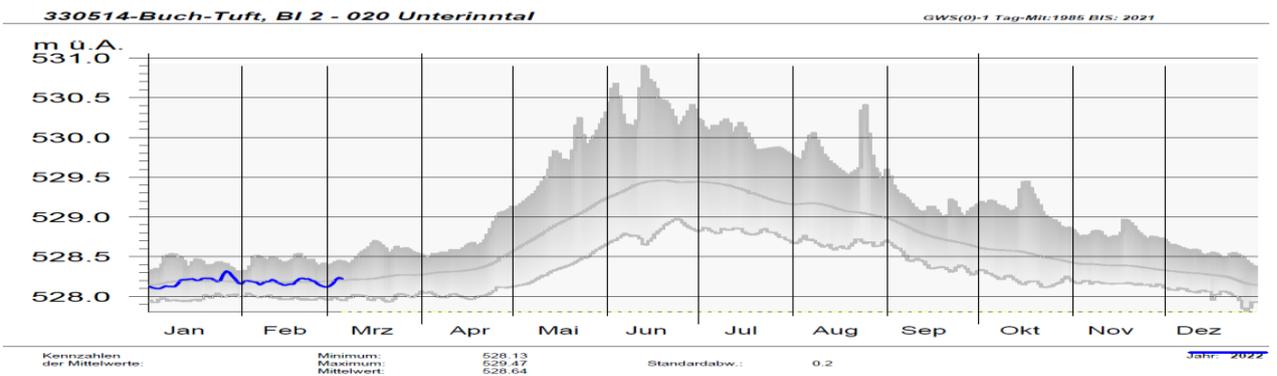
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Längenfeld-Oberried BI1/Ötztal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



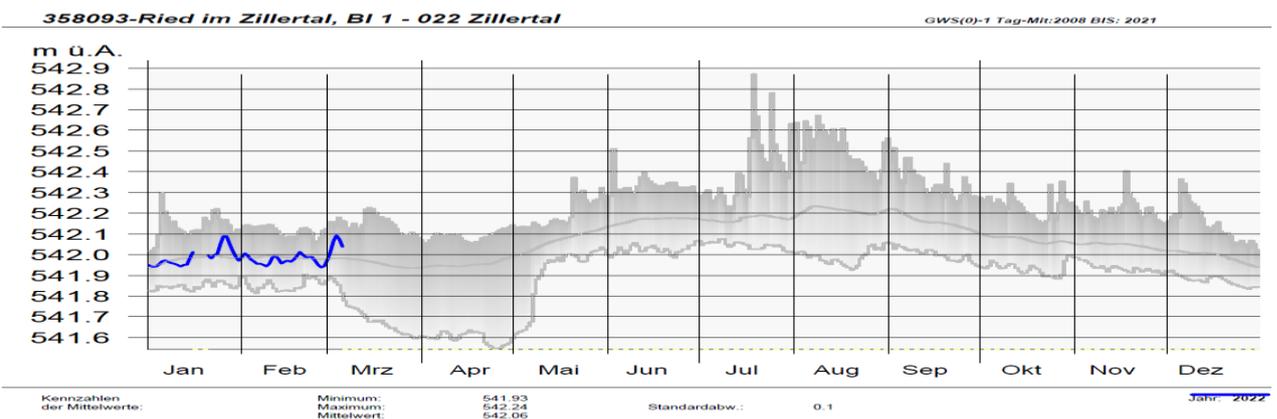
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Pradl BI28/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



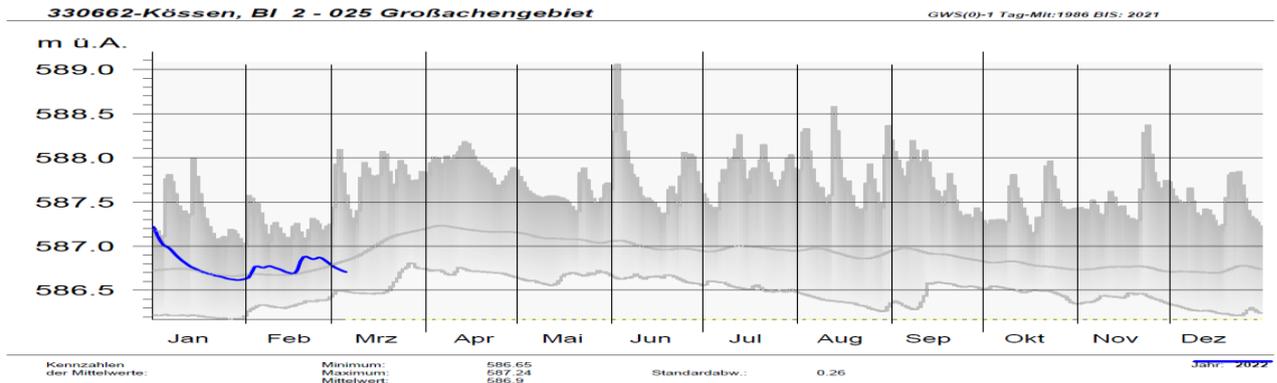
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Buch-Tuft BI2/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



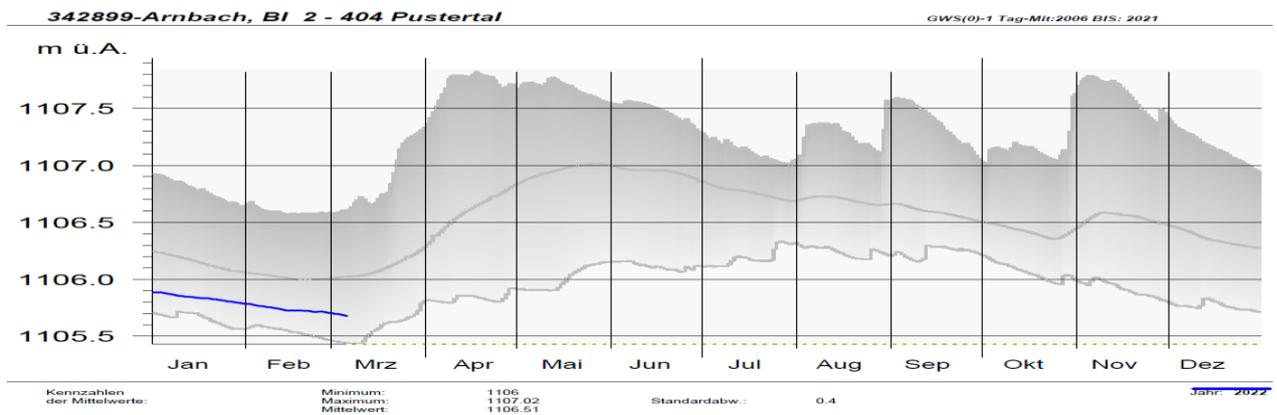
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Ried i.Z. BI1/Zillertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



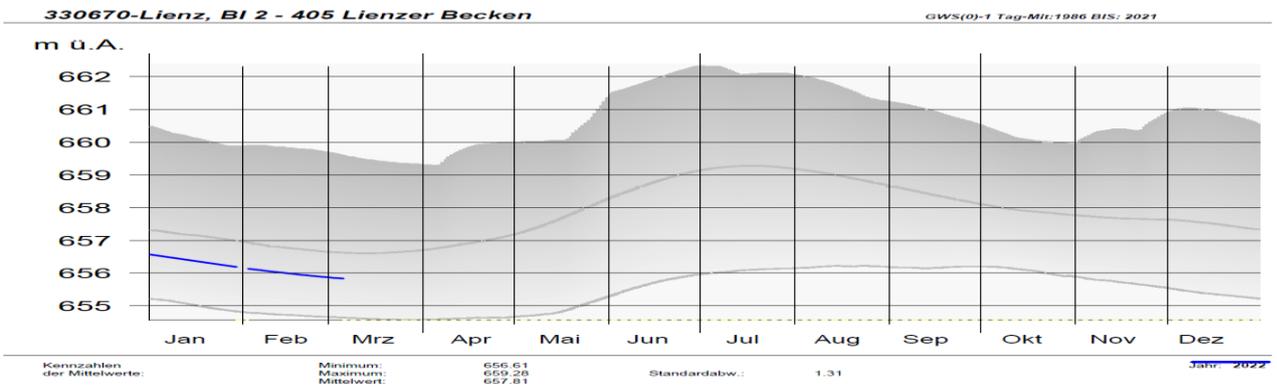
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Kössen BI2/Großachengebiet (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



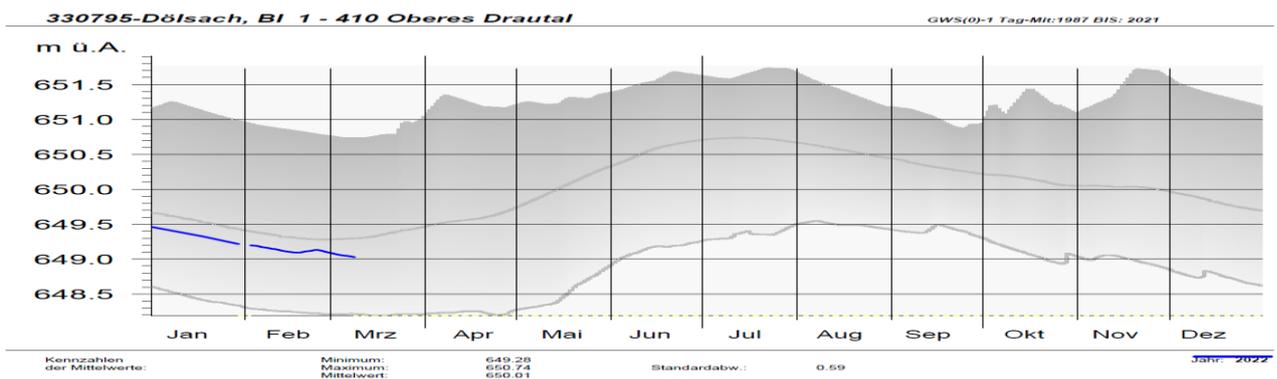
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Arnbach BI2/Pustertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



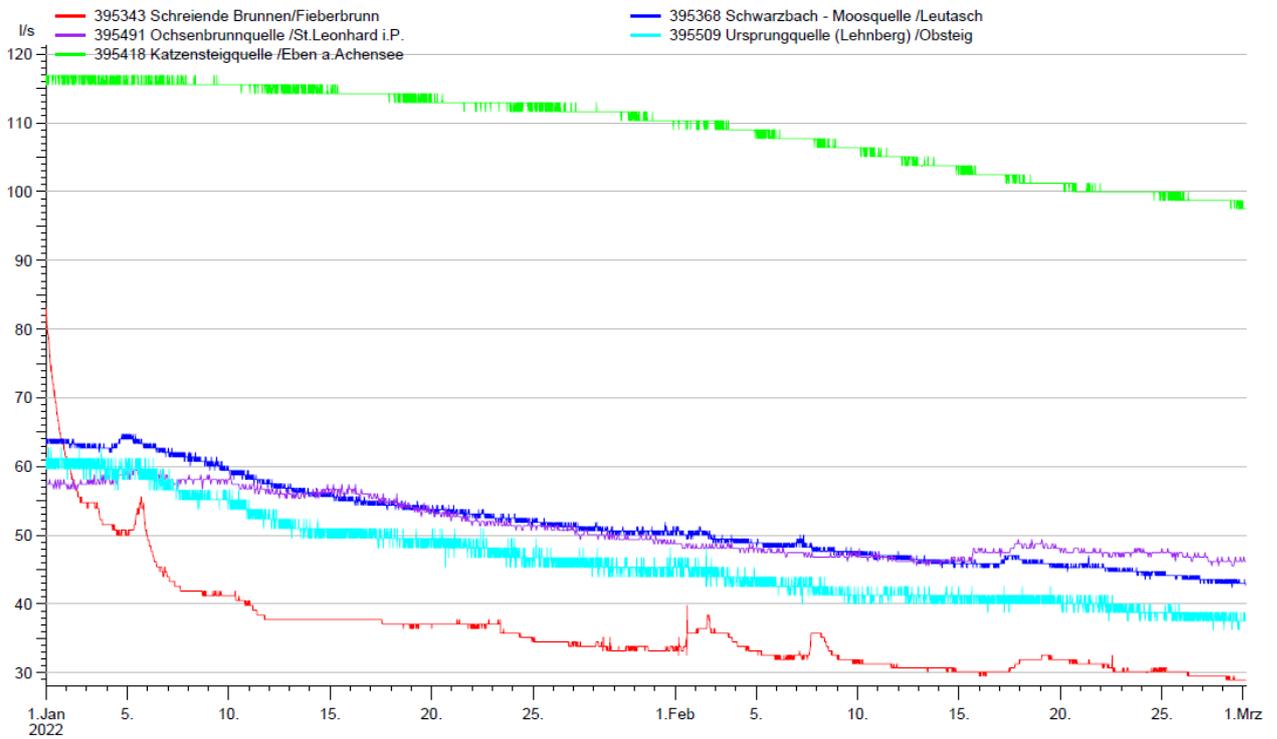
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Lienz BI2/Lienzer Becken (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Dölsach BI1/Oberes Drautal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2021)



Quellschüttungsganglinien in [l/s]



Beiträge: M. Neuner (Niederschlag, Lufttemperatur, Verdunstung), G. Raffener (Abflussgeschehen), G. Mair, D. Riegler (Unterirdisches Wasser), alle Hydrographischer Dienst
 Redaktion: K. Niederscheider
 Quellen: Daten des Hydrographischen Dienstes Tirol und privater Messstellenbetreiber
 Die Angaben beruhen auf Rohdaten, die noch nicht vom gesamten Messnetz vorliegen. Die geprüften Werte erscheinen im Hydrographischen Jahrbuch von Österreich bzw. auf <http://ehyd.gv.at/>
 Aktuelle Daten betreffend Wasserstand, Niederschlag, Temperatur, Grundwasser etc. sind unter www.tirol.gv.at/hydro-online zu finden.

Gruppe Bau und Technik – Abteilung Wasserwirtschaft – Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
 A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3 - <http://www.tirol.gv.at/wasserstand> - e-mail: hydrographie@tirol.gv.at
 Tel 0512-508-4251- Fax 0512-508-744205